

DASEINSVORSORGE

Daseinsvorsorge

Aufgrund der zu erwartenden demografischen Veränderungen (u. a. Bevölkerungsrückgang, Veränderung der Altersstruktur) sind auch die Aspekte der Daseinsvorsorge und Infrastruktur (u. a. Nahversorgung, Gesundheitsversorgung) zu überprüfen.

Im Vordergrund stehen die Aufrechterhaltung und die Ergänzung der vorhandenen Infrastruktur.

Insbesondere aufgrund der zu erwartenden steigenden Zahl an SeniorInnen und Hochbetagten und der damit verbundenen eingeschränkten Mobilität gilt es, alternative und flexible Angebote zu etablieren.

Insgesamt ist das Ziel, die Ansprüche aller Altersgruppen zu berücksichtigen und die Dorfregion damit auch für NeubürgerInnen und vor allem für junge Menschen und Familien zu attraktivieren.

Nahversorgung

Die aktuelle Nahversorgungssituation ist in den untenstehenden Abbildungen übersichtlich dargestellt. Grundsätzlich konzentrieren sich die betrachteten Einrichtungen in den Sielhafenorten Bengersiel, Neuharlingsiel und Carolinensiel.

In den ländlichen Bereichen (kleineren Ortschaften) gibt es kaum bzw. keine Nahversorgungseinrichtungen. Positiv ist, dass eine Reihe von landwirtschaftlichen Betrieben ihre Produkte direkt am Hof (Hofladen) verkaufen. Die größeren Nahversorger (Supermärkte) und die Hofläden profitieren im Sommer von den Touristen und sichern somit ihren Fortbestand. Außerhalb der Saison sind die Öffnungszeiten der Supermärkte in den Sielhafenorten eingeschränkt. Das Angebot deckt die Produkte des täglichen und mittelfristigen Bedarfs ab. Alle weiteren Versorgungseinrichtungen des langfristigen Bedarfs befinden sich in den Städten Wittmund und Esens. Wie flexible Angebote zur Versorgung und die Erreichbarkeit der Einrichtungen gewährleistet werden können, sind die zentralen Fragestellungen für die Zukunft.

Medizinische und gesundheitliche Versorgung

Die medizinische Versorgung ist aktuell gesichert. In den vier zentralen Ortschaften der Dorfregion befindet sich jeweils ein/e AllgemeinmedizinerIn. In Zukunft muss dafür gesorgt werden, dass diese Versorgung erhalten bleibt, da sich einige der AllgemeinmedizinerInnen in einem fortgeschrittenen Alter befinden.

Ein deutliches Defizit stellt die geringe Anzahl an vorhandenen Apotheken dar. Es gibt in der gesamten Dorfregion nur eine ganzjährig geöffnete und eine halbjährig geöffnete Apotheke. Hier besteht Handlungsbedarf zur Schaffung einer weiteren Apotheke.

Die Versorgung mit Fachärzten sowie auch jeweils ein Krankenhaus sind in den beiden Städten Esens und Wittmund vorhanden. Die Mobilität spielt demzufolge eine wichtige Rolle um immobilen Personen den Zugang zur medizinischen Versorgung zu ermöglichen. Das medizinische Angebot wird erweitert durch

ansässige ZahnärztInnen und Kurmittelpraxen. Durch den Status als Nordseeheilbad oder Luftkurort sind die alternative Medizin und die Versorgung im Bereich Naturheilverfahren, Akkupunktur, Sportmedizin und Rettungsmedizin besonders ausgeprägt und bieten darüber hinaus ein hohes Potenzial zur Gesundheitsförderung.

Um insgesamt die medizinische Versorgung zu verbessern und zu konzentrieren, ist die Errichtung eines Ärztehauses/ Gesundheitszentrums zu empfehlen.



STÄRKEN

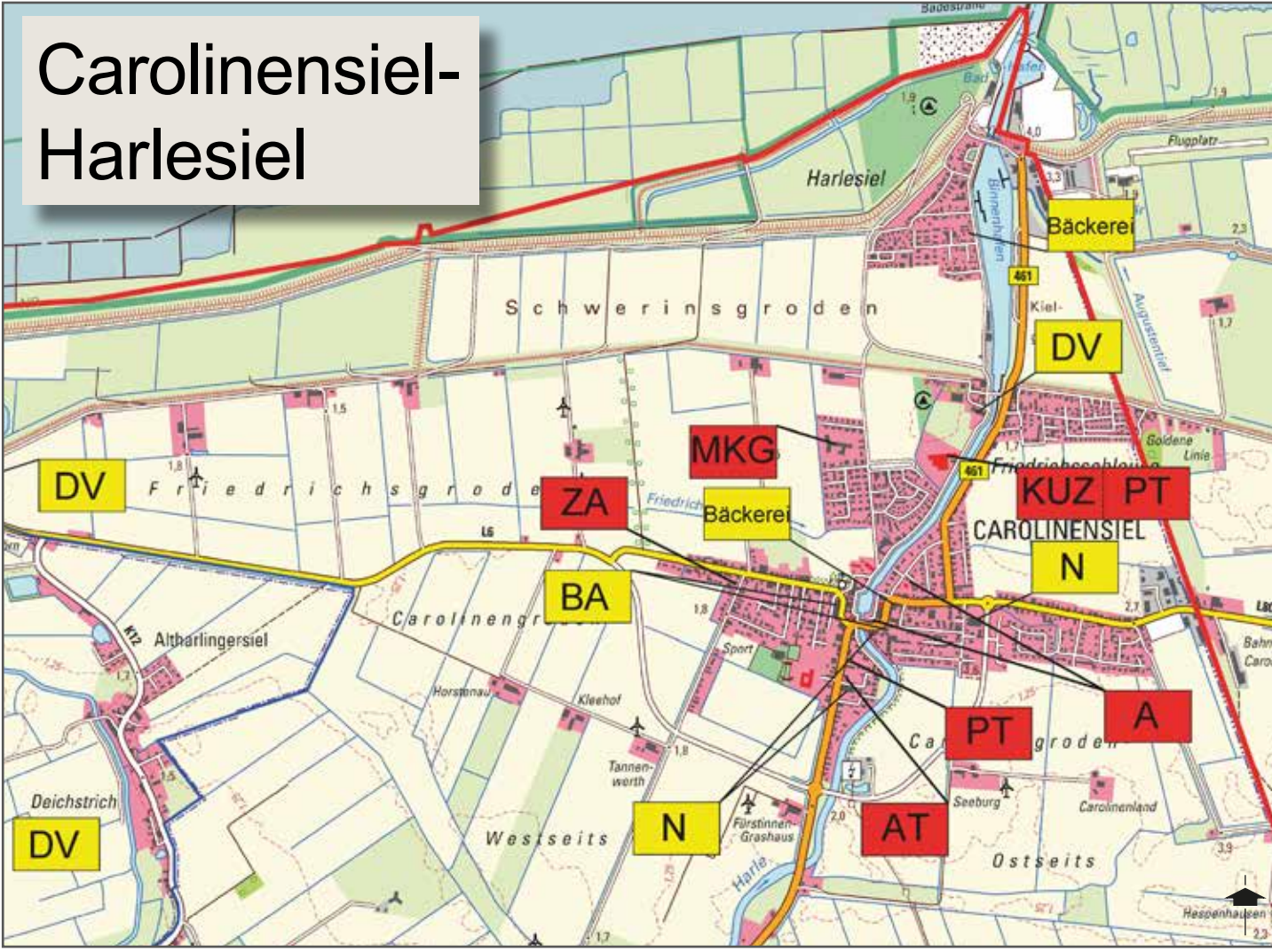
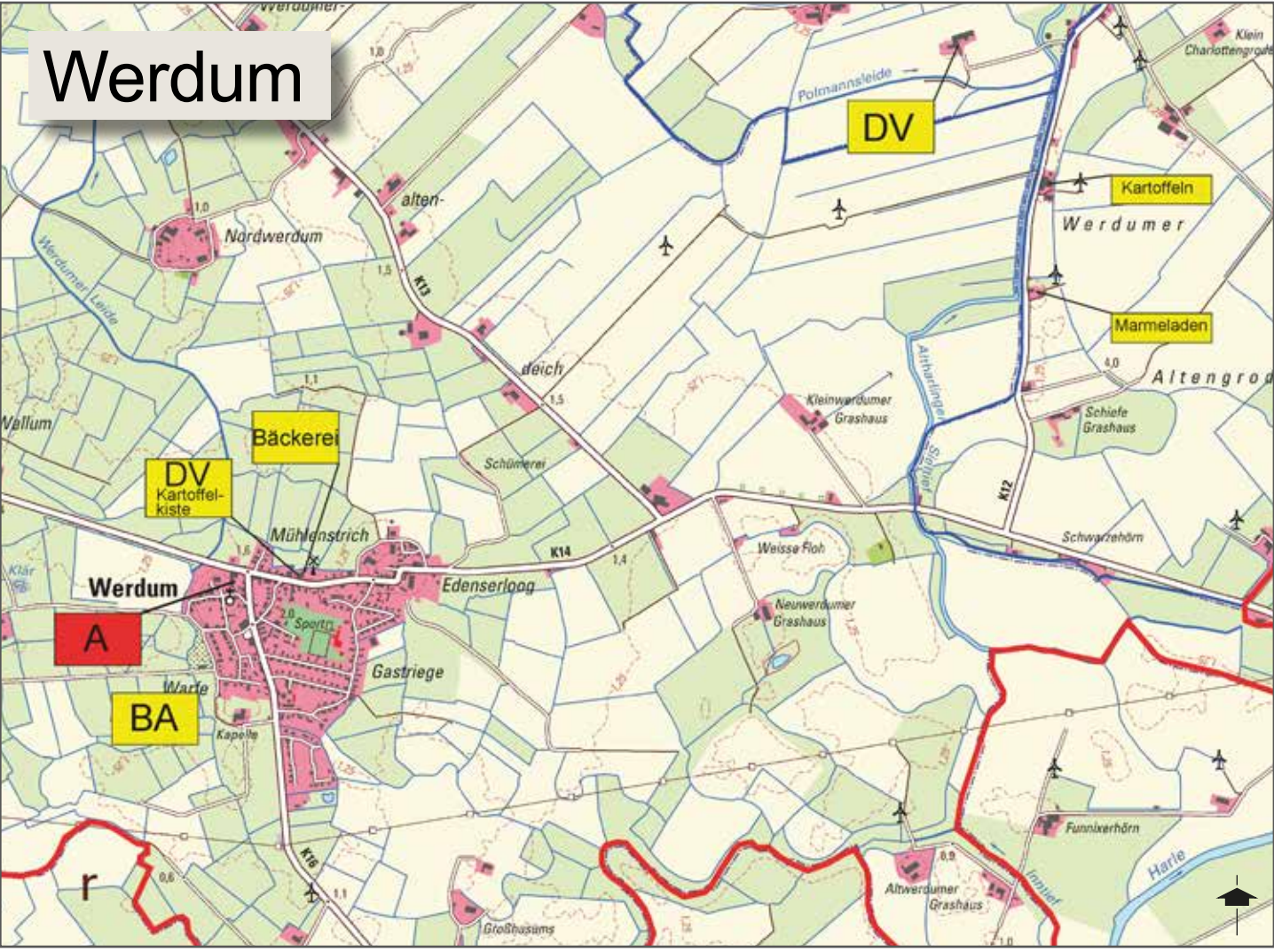
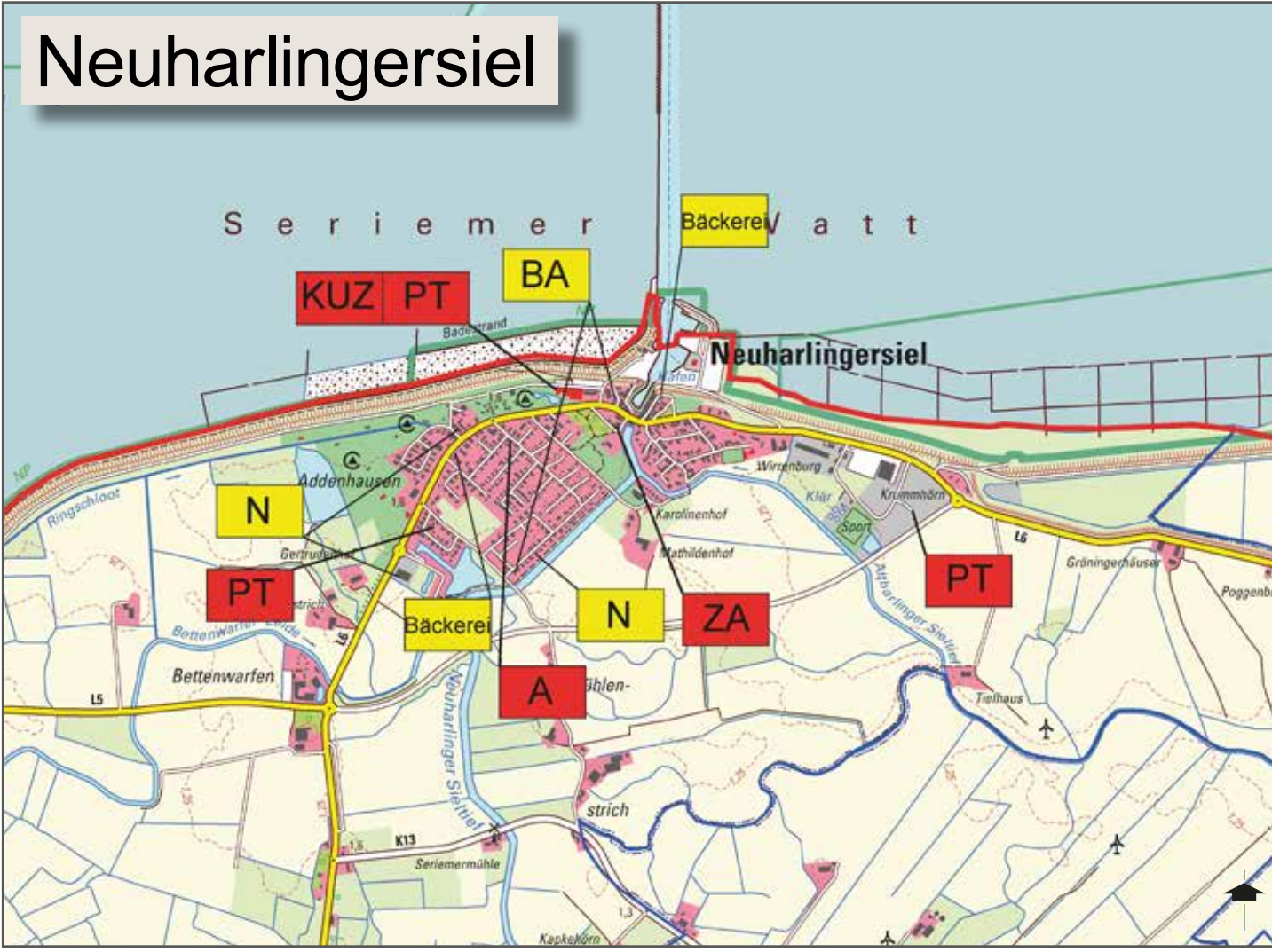
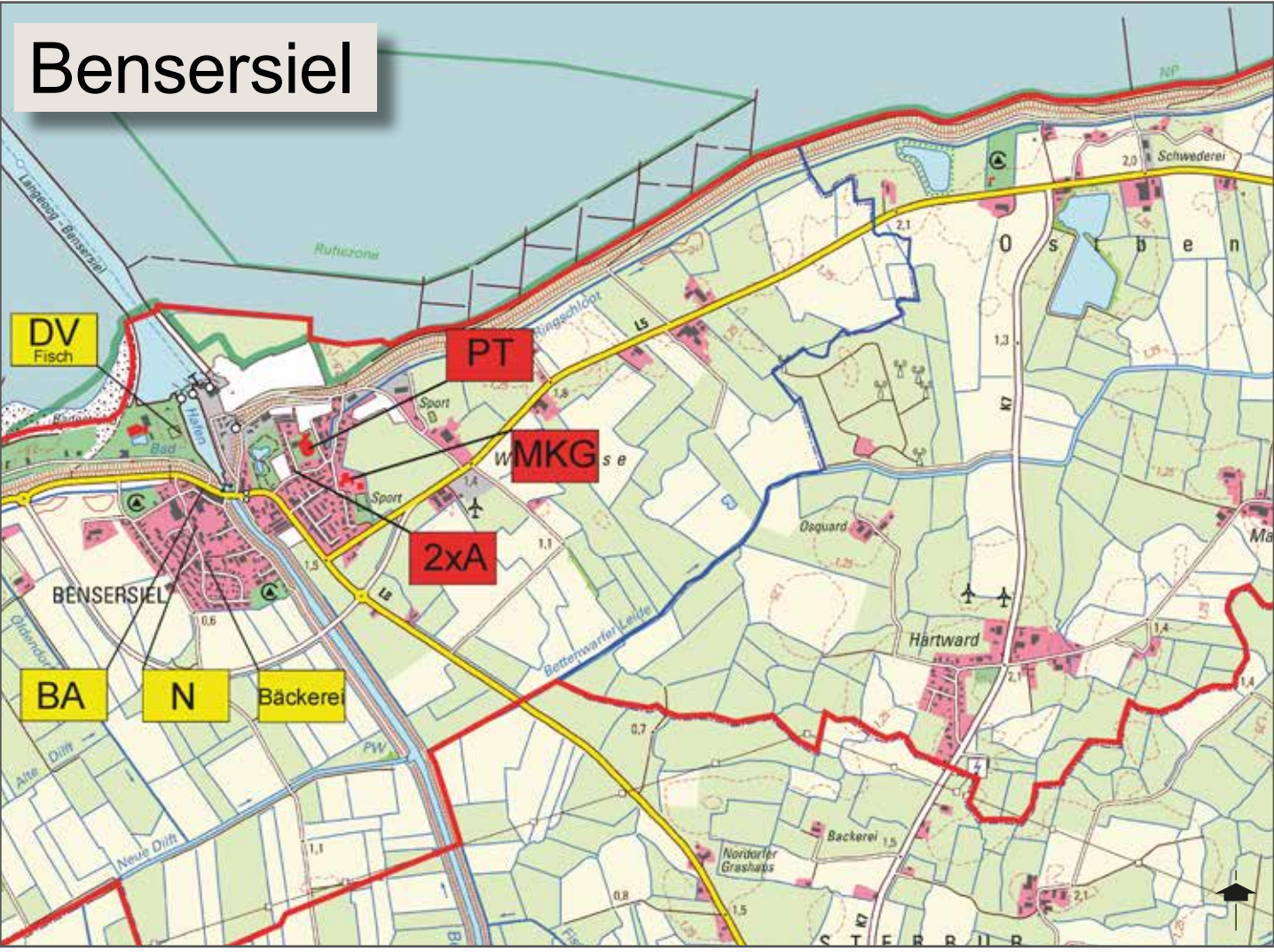
- Versorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs ist größtenteils gewährleistet, teilweise auch des längerfristigen Bedarfs
- Direktvermarktung landwirtschaftlicher Produkte, Hofläden vorhanden
- Traditionelle Herstellung von Backwaren in Werdum mit qualitativen Produkten und Besichtigungen für Interessierte

- Derzeit gute medizinische Versorgung: mindestens ein/e AllgemeinmedizinerIn in jedem Ort
- Erweitertes medizinisches Angebot: Zahnarzt und Kurmittelpraxen
- ÄrztInnen für alternative Medizin
- Auszeichnung von Orten in der Dorfregion als Nordseeheilbad, Nordseebad oder Luftkurort: dadurch hohes Potenzial zur Gesundheitsförderung

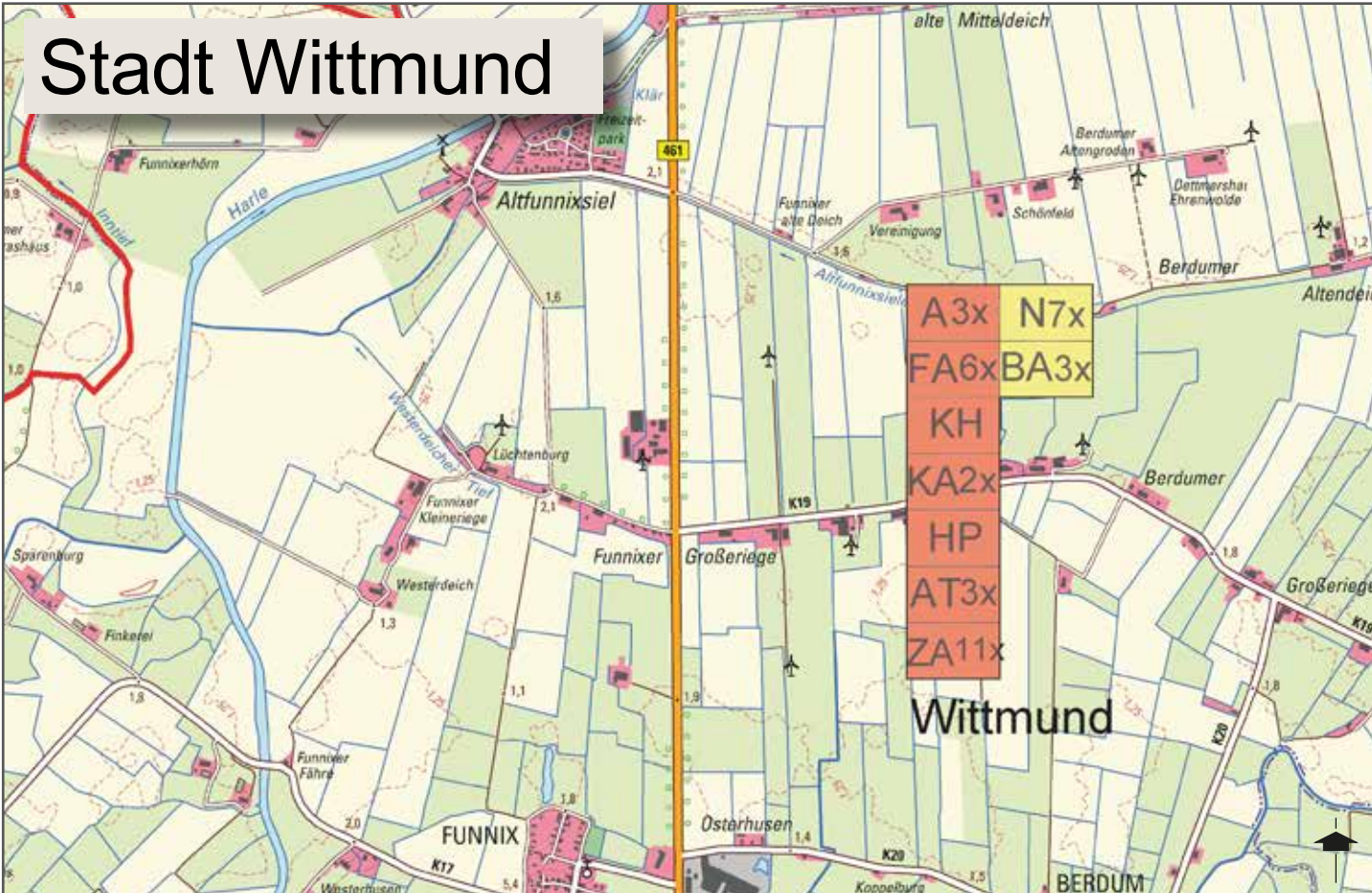
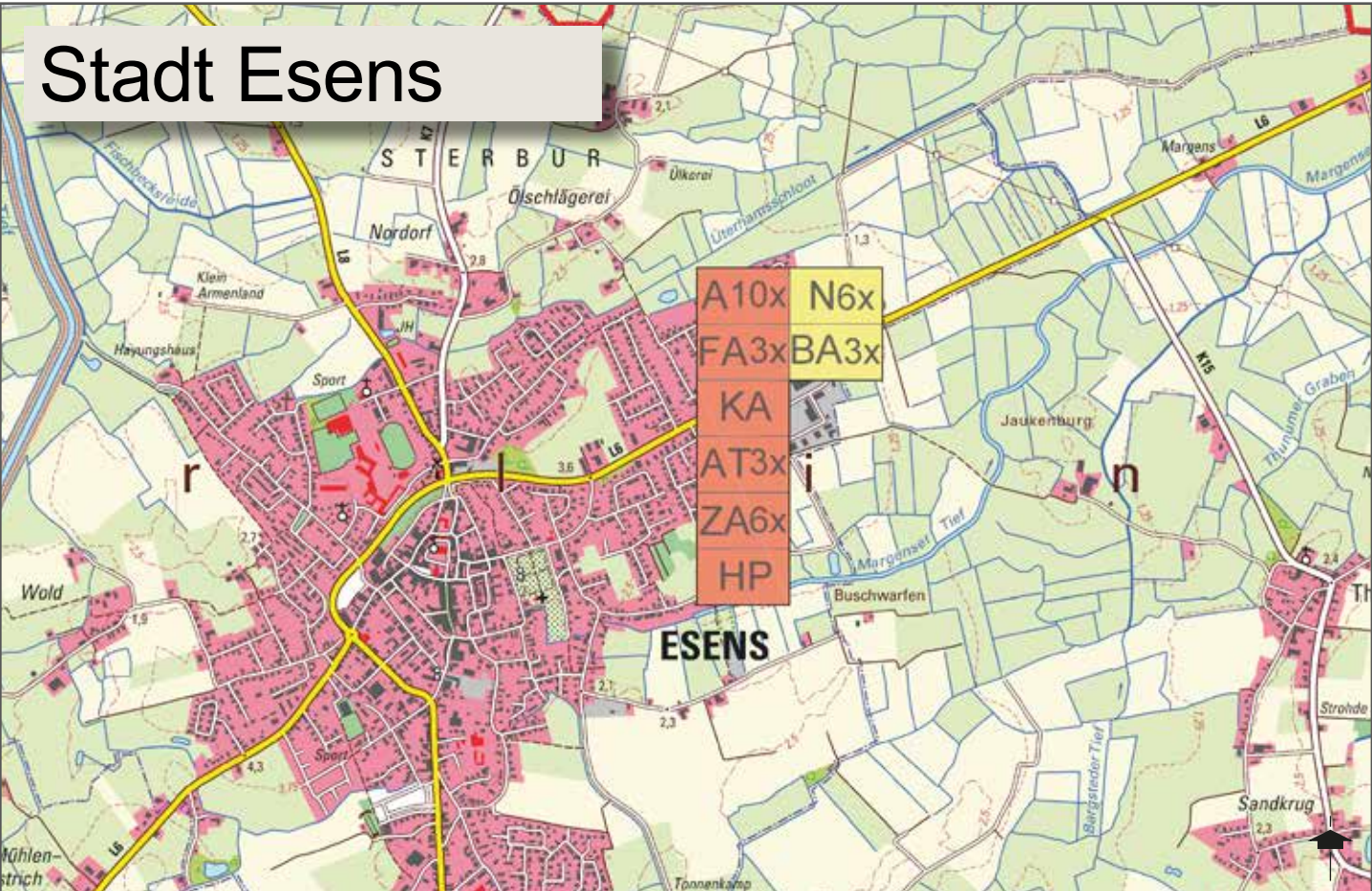
SCHWÄCHEN

- Zum Teil verbesserungswürdige Versorgung/Ausstattung (Grundversorgung ist noch nicht an die gestiegenen Anforderungen durch den demografischen Wandel angepasst worden, v. a. in Werdum)
- Bäckereien: Lieferservice oder Transportangebot fehlt, vor allem in den kleinen Ortschaften.
- Außerhalb der Saison sind Restaurants etc. oft geschlossen, es finden nur wenige kulturelle Veranstaltungen statt

- Kaum Apotheken
- Bevorstehende Ruhestände ortsansässiger ÄrztInnen (medizinische Versorgung langfristig nicht gesichert, Arztpraxen teilweise nicht zeitgemäß)
- Für viele FachärztInnen müssen die EinwohnerInnen nach Esens oder Wittmund fahren
- Infrastruktur der Daseinsvorsorge und der medizinischen Versorgung ist in der Hauptsaison überfordert



A Arzt, Allgemein	HP Heilpraktiker	MKG Mutter-Kind-Gesundheitszentrum	N Nahversorgung
FA Facharzt	PT Physiotherapie	RK Reha-Klinik	BA Bank
KA Kinderarzt	KH Krankenhaus	AT Apotheke	DV Direktverkauf ab Hof
ZA Zahnarzt	KUZ Kurzentrum		



Carolinensiel Hafen-Apotheke



Neuharlingsiel/Altharlingsiel, Hofladen „Hörn van Diek“



Neuharlingsiel, Edeka-Markt



Carolinensiel, Praxis für Krankengymnastik/Physiotherapie



Carolinensiel, Fischgeschäft „Janssen's Fisch“



Carolinensiel, Edeka Marktplatz Scheidemann



Bengersiel, Markt-Markt



Carolinensiel, Facharztpraxis für Allgemeinmedizin/Kurärztin

LEITBILD | ENTWICKLUNGSZIELE 2030

Die Daseinsvorsorge in der Dorfregion ist langfristig und ganzjährig gesichert. Alternative Angebote ergänzen das bestehende System.

- In jeder Ortschaft sind mindestens ein Allgemeinmediziner und eine Apotheke vorhanden, möglichst in Verbindung mit einem Gesundheitszentrum.
- Die Gesundheitsversorgung wird durch gemeinsame Ange-

- bote verbessert und langfristig gesichert. Die Region versteht sich als „Gesundheitsregion“.
- Die Synergieeffekte der Bündelung von Einrichtungen für die Versorgung werden effizient genutzt.

- Öffentliche Gebäude, Wege und Straßen sind barrierefrei gestaltet.
- Auch die kleineren Ortschaften verfügen über zeitgemäße DSL-Anbindung.

- Die Einrichtungen der Daseinsvorsorge sind auch ohne eigenen PKW erreichbar.
- Die Einrichtungen der Daseinsvorsorge sowie Kultur- und Freizeitangebote können ganzjährig genutzt werden.